

<i>Sandra Kostner und Stefan Luft</i>	
Einleitung. Lasst die Waffen sprechen oder vom Ende der Diplomatie . . . . .	9
<b>I. HINTERGRÜNDE DES KRIEGES . . . . .</b>	<b>53</b>
<i>Sandra Kostner</i>	
Verspielte historische Chancen . . . . .	55
<i>Jürgen Wendler</i>	
Zwischen Annäherung und Abgrenzung: Was die Geschichte der russisch-europäischen Beziehungen über den Nutzen des politischen Interessenausgleichs lehrt . . . . .	95
<i>Günther Auth</i>	
Das ›protestantische Erbe‹ des Westens und der Krieg in der Ukraine: eine kritische Rekonstruktion historischer Zusammenhänge . . . . .	117
<i>David Teurtrie</i>	
Krieg in der Ukraine: Die Folgen der Ausrichtung Europas an den strategischen Zielen der USA . . . . .	149
Zeitzeugengespräch mit <i>Willy Wimmer</i> Deutsche Politik im Fahrwasser US- amerikanischer Interessen . . . . .	163
<b>II. REAKTIONEN AUF DEN RUSSISCHEN ANGRIFFSKRIEG . . . . .</b>	<b>175</b>
<i>Jacques Sapir</i>	
Wendet sich der Wirtschaftskrieg gegen Russland gegen seine Initiatoren? . . . . .	177

<i>Roland Springer</i>	
Welchen Zielen dient der Wirtschaftskrieg gegen Russland und wie gut sind seine Erfolgsaussichten? . . .	207
<i>Alexander Nitzberg</i>	
Der Krieg und der Unbewegte Bewegte. Ein Dialog . . . . .	229
<i>Sabine Schiffer</i>	
Von Euphemismen, Deutungsrahmen und Doppelstandards . . . . .	243
<i>Stefan Luft</i>	
Die Grünen und der Krieg . . . . .	259
<i>Wolfgang Streeck</i>	
Augen zu und rein: Deutschland im Krieg . . . . .	289
<b>III. AUSBLICKE UND EINSICHTEN . . . . .</b>	<b>309</b>
Gespräch mit <i>Klaus von Dohnanyi</i> »Frieden kann es nur mit Russland und nicht gegen Russland geben« . . . . .	311
<i>Stefan Luft</i> Deutschland und der Krieg. Lehren für eine künftige Entspannungspolitik . . . . .	321
Danksagung . . . . .	342
Kurzbiografien . . . . .	345